Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

Einheit 1: Arbeit 7

Einheit 2: Frieden 19

Einheit 3: Gerechtigkeit 25

Einheit 4: Glaube 31

Einheit 5: Glück 41

Einheit 6: Gott 51

Einheit 7: Heiliger Geist 59

Einheit 8: Hoffnung 69

Einheit 9: Jesus Christus 79

Einheit 10: Kinder 85

Einheit 11: Kunst 93

Einheit 12: Liebe 99

Einheit 13: Schöpfung 105

Einheit 14: Spiritualität 111

Einheit 15: Wunder 115

Planungsbogen 124

Lieferbare Arbeitshilfen 126

EEB Geschäftsstellen 128

Vorwort

Lebenswörter –
Wörter, die Leben stiften, Leben wachrufen, das Leben schön machen können.
Lebenswörter –
Wörter, die Gedanken wachrufen, Erinnerungen hervorlocken, Gefühle wecken.
Lebenswörter –
Wörter, die biographisches und theologisches Lernen und Lehren verknüpfen, hin zu neuen Erfahrungen.

Wir haben mit den Wörtern des Lebens in ganz verschiedenen Gruppen gearbeitet und dabei die beglückende Erfahrung gemacht,

- dass ein Wort als Impuls genügt, um Frauen und Männer untereinander und miteinander ins Gespräch zu bringen über ihre Erfahrungen, über ihre Hoffnungen und ihren Schmerz,
- dass ein Wort genügt, theologische, psychologische, sozialwissenschaftliche und pädagogische Lernprozesse anzustoßen.

Theologie, so schreiben BRITTA HÜBENER und GOTTFRIED ORTH in ihrem Vorwort zum Buch „Wörter des Lebens. Das ABC evangelischen Denkens“, ist lebensbezogen, alltagsbezogen, zukunftsbezogen. Im alltäglichen Leben von Männern und Frauen bedenkt Theologie das Leben auf seine Möglichkeiten hin und spricht davon, was sein könnte, was sein sollte …

Fünfzehn Lebenswörter haben wir aus dem genannten Buch ausgewählt, Lernprozesse mit ihnen ausprobiert und Entwürfe für Veranstaltungen in der EEB aufgeschrieben. Diese bieten Material für bestehende Gruppen in Gemeinde und Erwachsenenbildung wie auch für Veranstaltungen neuer Gruppen, die gezielt eingeladen werden sollen. Sämtliche Vorschläge sind ausgelegt auf 135 Minuten, also drei Unterrichtsstunden. In der Erprobung hat sich gezeigt, dass die Gruppen zu einigen der Lebenswörter auch mehr als einen Abend gearbeitet haben.

Der Aufbau der Entwürfe ist jeweils ähnlich und orientiert sich an drei Stichworten:

- biographisches Reflektieren,
- sachorientiertes Lernen,
- verknüpfendes Lernen.

So wird zu allen Lebenswörtern biographische Selbstreflexion ermöglicht; in einem zweiten Schritt schließen sich theologische und andere Informationen zum jeweiligen Stichwort an. Hierher gehören die Texte aus dem Buch „Wörter des Lebens“. Dabei kann der Kursleiter oder die Kursleiterin die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bitten, die Texte aus dem Buch im Voraus zu lesen. Das spart Zeit in der Veranstaltung und eröffnet breitere Gesprächsmöglichkeiten. In einem dritten Schritt geht es schließlich um die Verknüpfung zwischen beidem: um die wechselseitige Kritik beider Perspektiven und um die Erschließung neuer Denk- und vielleicht ja auch Lebensmöglichkeiten.

Auf der Basis dieses klaren Aufbaus können die vorliegenden Entwürfe auch dazu genutzt werden, andere Lebenswörter aus dem Buch von BRITTA HÜBENER und GOTTFRIED ORTH in ähnlicher Weise zu erschließen und für Erwachsenenbildungsveranstaltungen fruchtbar zu machen.

Wir haben die Lebenswörter im Inhaltsverzeichnis alphabetisch geordnet. Sie können durchaus so in Kursen thematisiert werden, doch sind auch thematische Zuordnungen denkbar, zum Beispiel die folgenden:

- Gott – Jesus Christus – Heiliger Geist,
- Glück – Kinder – Wunder,
- Gerechtigkeit – Frieden – Schöpfung,
- Arbeit – Kunst – Spiritualität,
- Glaube – Liebe – Hoffnung,
- Gott – Gerechtigkeit,
- u. a. mehr.

Wir wünschen allen, die mit unserer Arbeitshilfe und dem Buch „Wörter des Lebens“ arbeiten, viel Freude, viel Nachdenklichkeit und viele lebensdienliche Perspektiven.

Besonderer Dank gilt der Bibel-Arbeitsgruppe in der Petrus-Gemeinde in Gretesch-Lüstringen bei Osnabrück und Pastor Frieder Marahrens sowie Gruppen im Predigerseminar Braunschweig. Die Gruppen waren eine wichtige Unterstützung bei der Erstellung der Arbeitshilfe; hier haben wir einiges erproben können, was sich jetzt in dieser Arbeitshilfe findet.

Erika Barth und Gottfried Orth